

Gelber Edelapfel

Herkunft

Um 1800 in einem Garten in Downham/England gefunden.

Doppelnamen

Gelber Scheibenapfel, Glasapfel, Glasrenette, Golden Noble, Plattapfel, Wachsapfel, Zitronenapfel.

Wuchs

Kräftig mittelstark, Triebe stark. Leitäste waagrecht und aufrecht. Krone breikugelig. Holz frosthart. Hoch- und Halbstamm auf Sämlingsunterlagen, Busch auf MM106 und M4. Niederstämme auf M9, M26 und Pi 80, Viertelstamm auf A2.



Frucht

Mittelgroß bis groß gleichmäßige Früchte. Schale dünn glatt, mürbe, abziehbar. Farbe grüngelb bis Zitronengelb. Bei der Reife etwas goldiger. Wenig feine braune Punkte. Feiner schwacher Duft.

Verwendung

Wertvoller Tafel- und Wirtschaftsapfel. Anbauwert begrenzt. Für Mus, Saft, und Konservierung, guter Backapfel.

Bewertung

Ertragswert mittelhoch bis hoch, kontinuierlich, jährlich.

Pflege

Aufbauschnitt wichtig, Erhaltungsschnitt.

Blüte

Langwährend, witterungsempfindlich. An Fruchtruten und Kurztrieben.

Befruchtersorten

Ananasrenette, Cox Orange, Croncels, Goldparmäne, Klarapfel, Landsberger Renette.

Blütezeit

Spät.

Reifezeit

Pflückreife ab Mitte September; Genußreife ab Ende September; haltbar bis Januar.

Bodenansprüche

Nährstoffreiche, gut durchlüftete.

Standort

Überall anbauwürdig auch für kühlere Lagen, von der Küste bis in das Alpenvorland.

Fruchtfleisch/Geschmack

Hellgelb, fein, saftig, zart, aromatisch. Erfrischende Säure. Hoher Vitamin C-Gehalt.

Besonderheiten

Anfällig für Frucht- und Kragenfäule. Schorf und Krebs bei ungünstigen Standorten. Selten keine Anflüge von Rost.